

Hinweise zur Benutzung des Buches

Jedes Kapitel besteht aus einer **Lebensbeschreibung** und dem **Arbeitsteil**.

Die Biografien

Bei ihnen wurde vor allem Wert darauf gelegt, ein authentisches Bild zu vermitteln und die je eigene Spiritualität herauszuarbeiten. Daher wurden diejenigen Heiligen, Seligen und Diener Gottes ausführlicher behandelt, deren Leben gut dokumentiert ist. Sie gewinnen dadurch an Konturen und treten uns als Persönlichkeit plastischer vor Augen.

Leider ist die Quellenlage nicht immer ausreichend und gesichert, so dass manches offen bleiben muss. Gerade bei den Gestalten ferner Jahrhunderte ist die Sekundärliteratur deshalb meist wenig ergiebig, und über die Betreffenden werden gelegentlich nur klischeehaft anmutende,

formelhafte Wendungen gebraucht, die gleichsam als „Versatzstücke“ zum Beleg für die Heiligmäßigkeit zusammengefügt werden („Treue zur Ordensregel, Observanz“, „Frömmigkeit“, „Nächstenliebe“, „Liebe zu den Armen“). Dennoch sind diese Formulierungen ernst zu nehmen, haben sie doch ihren Ursprung in der Tatsache, dass die jeweilige Person bei den Zeitgenossen einen tiefen Eindruck hinterlassen hat: durch ihre außergewöhnliche Gottesbeziehung und das beispielhafte Verhalten gegenüber den Mitmenschen. Diese Authentizität hat ihr Andenken bis in unsere Zeit erhalten.

Wenn uns heutigen Menschen die Auffassung mancher Heiliger und Seliger – etwa ihre ausgeprägte Leidensliebe – unverständlich bleibt, so dürfen wir nicht vergessen, dass sie stets im Kontext ihrer Zeit und auf dem Hintergrund der jeweiligen geschichtlichen, sozialen und religiösen Bedingungen zu sehen sind. Gelegentlich wurden diese deshalb zum besseren Verständnis im Text oder in den Anmerkungen in der gebotenen Kürze dargelegt.

Selbstverständlich kann das Werk keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Zwar wurde versucht, ein möglichst breites Spektrum zu bieten. Dennoch musste aus Platzgründen eine Auswahl getroffen werden. Im ersten Band finden sich die Lebensbeschreibungen der Heiligen, Seligen und Patrone des Karmel, und zwar in der Reihenfolge ihrer Feste bzw. Gedenktage. Der zweite Band beinhaltet die Diener Gottes und Ehrwürdigen, bei denen der Seligsprechungsprozess bereits eingeleitet wurde oder die durch ihre Spiritualität und ihren nachhaltigen Einfluss den Karmel entscheidend geprägt haben. Sie sind chronologisch aufgeführt.

Als schwierig stellte sich heraus, dass ein Teil der Biografien nicht in deutscher Sprache vorliegt. Sie mussten erst aus dem Italienischen, Englischen, Polnischen, Französischen, Spanischen oder Portugiesischen übersetzt werden. Das trifft vor allem bei den Kandidaten zu, deren Causa in jüngster Zeit eingeleitet wurde. Gerade sie, die uns zeitlich und von den Lebensbedingungen her am nächsten stehen, können uns Heutige sicher ansprechen, unser Glaubensleben bereichern und uns Wegweiser sein, weshalb sie Aufnahme in diesem Werk gefunden haben.

Der Arbeitsteil

Er besteht aus **Texten zur Meditation, Fragen und Anregungen** zum Nachdenken sowie einem abschließenden **Gebet**.

Bei den **Texten** wurden in erster Linie solche der Heiligen bzw. Seligen oder Diener Gottes selbst verwendet, um sie in ihrer Eigenart und mit ihren Gedanken vorzustellen und eine wirkliche „Begegnung“ mit ihnen zu ermöglichen. Vielfach liegen uns aber keine schriftlichen Zeugnisse vor, was besonders auf Heilige früherer Jahrhunderte zutrifft. Auch waren nicht bei allen die vorhandenen Quellen zugänglich. Daher wurde in diesem Fall auf Texte anderer großer Gestalten unseres Glaubens zurückgegriffen, welche die Spiritualität des beschriebenen

Heiligen oder Seligen bzw. Dieners Gottes verdeutlichen und vertiefen können.

Das bietet darüber hinaus den Vorteil, dessen „Bild“ durch die Betrachtung aus einem anderen

Blickwinkel in einem neuen Licht erscheinen zu lassen.
Die Auswahl beschränkt sich bewusst nicht nur auf ältere Texte. Vielmehr wurden auch moderne Meditationstexte verschiedener Autoren einbezogen, um das Spektrum farbiger zu

*Karmelitermönch am Brunnen (Altartafel der Karmeliter von Pietro Lorenzetti 1329)
Siena, Pinakothek*

gestalten und auch jüngere Benutzer bzw. Leser anzusprechen sowie solche, die mit derlei Texten gut zurechtkommen. Das Textangebot ist mit Absicht vielfältig, um Anregung für eine immer neue meditierende Auseinandersetzung zu bieten.

Die **Fragen und Anregungen** sind als Hilfestellung dazu gedacht, sich einen individuellen Zugang zum spezifischen Charisma des einzelnen Heiligen sowie zur Spiritualität des Karmel zu verschaffen. Sie betreffen jedoch darüber hinaus grundsätzliche Probleme und Aufgaben christlicher Lebensgestaltung. Hier steht ebenfalls das Bemühen im Vordergrund, durch ein größeres Angebot einen flexiblen und abwechslungsreichen Umgang mit dem Buch zu gewährleisten. Bei jedem Kapitel wird außerdem vorgeschlagen, den Rosenkranz oder andere traditionelle Gebete zu verrichten, und zwar in Anliegen, die mit der jeweiligen Thematik in Zusammenhang stehen. Auch zur Lectio divina wird bei jedem Arbeitsteil angeregt; es werden in der Regel zwei Schriftstellen zur Auswahl angeboten.

Der Benutzer kann jeweils einen Text bzw. eine Anregung nach Belieben herausgreifen und sich damit befassen. Auf diese Weise bietet der Arbeitsteil immer neue Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit der jeweils beschriebenen Gestalt bzw. der angesprochenen Thematik. Die Fragen und Anregungen sollen freilich auch als Impuls für den Leser bzw. Benutzer des Werkes dienen, eigene Gedanken einzubringen und sie eventuell als Ergänzung für eine weitere Erarbeitung zu notieren.

Einige Anregungen betreffen das gebräuchliche „Gotteslob“. Es bedeutet einen wahren Schatz für jeden Gläubigen, den es auch außerhalb des kirchlichen Raumes zu entdecken gilt. Die Verwendung wurde daher gezielt einbezogen. Bei Erscheinen des neuen Gebetsund

Gesangbuches kann der Benutzer selbst sich aus diesem Lieder und Gebete herausgreifen, die ihm für den Arbeitsteil des Heiligenbuches geeignet erscheinen.

Das ausgewählte Bildmaterial kann und soll zur Meditation anregen; es ist demnach nicht nur zur Veranschaulichung, sondern ebenso als Aufforderung gedacht, sich mittels der künstlerischen

Darstellung mit der betreffenden Persönlichkeit bzw. Thematik auseinander zu setzen.

Im Bildnachweis am Ende des jeweiligen Bandes finden sich zu einigen Abbildungen nähere Erläuterungen zum besseren Verständnis.

Ein **Gebet** als Abschluss jedes Kapitels schließt die Anliegen des Einzelnen ein, will freilich auch den Blick weiten auf die vielfältigen Anliegen der Kirche, des Staates und unserer Gesellschaft.

Die Beschäftigung mit dem Arbeitsteil sollte immer durch ein kurzes Gebet zum Heiligen Geist eingeleitet werden. Ein Beispiel dafür ist angefügt.

Möge das Buch alle mit Dankbarkeit für die Gnadengaben Gottes erfüllen und ihnen Freude an der Vielfalt ihrer Früchte in den Heiligen, Seligen und großen Gestalten des Karmel vermitteln. Es kann aber auch ein Ansporn für alle sein, nach der Heiligkeit zu streben, wie es uns viele Mitglieder der weltweiten Karmelfamilie auf so beeindruckende Weise vorgelebt haben!